



Bio Suisse und Naturland unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Gemeinsam für einen starken internationalen Biolandbau

Basel, 07.10.2021

Die zwei Bio-Verbände Naturland (Deutschland) und Bio Suisse (Schweiz) werden bei ihren internationalen Tätigkeiten in Zukunft enger zusammenarbeiten. Im Mittelpunkt der Kooperation stehen mit den Themen nachhaltiges Wassermanagement und soziale Verantwortung zwei zentrale Aspekte eines umfassenden Verständnisses von Nachhaltigkeit, die über die gesetzlichen Regelungen zum Biolandbau hinausgehen.

Balz Strasser, Geschäftsführer von Bio Suisse, ist überzeugt: «Die strategische Zusammenarbeit mit Naturland wird die Kontrolle der sozialen Bedingungen bei unseren internationalen Betrieben auf eine neue Stufe bringen. Zudem werden sich unsere Verbände gemeinsam für die arbeitsrechtlichen und sozialen Belange im Biolandbau einsetzen.»

«Knappe Wasserressourcen sind eine globale Herausforderung, die durch den Klimawandel zusätzlich verschärft wird. Globale Herausforderungen geht man nur gemeinsam erfolgreich an. Deshalb ist es ein wichtiges Signal, wenn Bio Suisse und Naturland mit ihrer Bedeutung im weltweiten Biolandbau jetzt ihre Kräfte bündeln», sagt Steffen Reese, Geschäftsführer von Naturland, zur Zusammenarbeit.

Leitfaden für nachhaltiges Wassermanagement

Beim nachhaltigen Wassermanagement haben die beiden Verbände ihre bereits bestehenden Richtlinien angeglichen und einen gemeinsamen Wassermanagement-plan für zertifizierte Betriebe in Regionen mit knappen Wasserressourcen beschlossen. Darüber hinaus wurde ein gemeinsamer Leitfaden entwickelt, der den Betrieben als praktisches Werkzeug zur Verbesserung ihres Wassermanagements dienen soll. Damit sollen ein schonender Umgang mit dieser natürlichen Ressource sichergestellt und die Sensibilität für die sich verschärfende Wasserknappheit erhöht werden.

So können die Betriebe die Richtlinienanforderungen, die Naturland und Bio Suisse an die Bio-Landwirtschaft in Gebieten mit knappen Wasserressourcen stellen, besser verstehen und erfüllen. Der Leitfaden erscheint zunächst in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch). In diesem Bereich sind gemeinsame Weiterentwicklungen geplant.

Kontrollleur*innen gemeinsam schulen

Bei der sozialen Verantwortung leistet Naturland seit bald 20 Jahren Pionierarbeit, indem der Verband auch die Arbeitsbedingungen aller Mitarbeitenden auf den zertifizierten Betrieben nach eigenen Richtlinien kontrolliert. Im Rahmen der Kooperation wird Bio Suisse in dieses von Naturland entwickelte Kontrollsystem einsteigen und damit die eigenen Kontrollmechanismen substanziell verbessern. Die beiden Verbände planen darüber hinaus gemeinsame Schulungsaktivitäten für die Kontrollleur*innen und eine eng koordinierte Weiterentwicklung der Aktivitäten und Richtlinien.

Naturland und Bio Suisse sind Inhaber und Garanten von hochwertigem Bio-Standards (Naturland/Naturland Fair und Knospe), die weit über die Gesetzgebung zur ökologischen Produktion hinausgehen und beispielsweise auch in den Bereichen Biodiversität und Tierwohl zu den Vorreitern gehören. Naturland und Bio Suisse arbeiten international mit mehreren tausend Bio-Produzent*innen zusammen und fördern auf diesem Weg den Biolandbau weit über die eigenen Landesgrenzen hinaus.

Für Rückfragen:

Bio Suisse:

David Herrmann, E-Mail: david.herrmann@bio-suisse.ch, Tel.: +41 (0)61 204 66 46

Naturland:

Markus Fadl, E-Mail: m.fadl@naturland.de, Tel: +49 (0)89 898082-300

Bio Suisse ist die führende Bio-Organisation der Schweiz und Eigentümerin der Marke Knospe. Der 1981 gegründete Dachverband vertritt die Interessen seiner 7'450 Knospe-Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Zudem stehen 1'150 Verarbeitungs- und Handelsbetriebe unter Knospe-Lizenzvertrag. Die Knospe ist nachhaltig, weil sie den Menschen heute eine gute Lebensgrundlage bietet, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen. Dazu bringt sie die Interessen von Mensch, Tier und Natur ins Gleichgewicht. Damit dieses langfristig erhalten bleibt, kontrollieren unabhängige Stellen jährlich die ganze Wertschöpfungskette. www.bio-suisse.ch